

Partnerschaft

Referent: Ehepaar Forrer

Datum: 29.4.2006

Vorweg ist zu erwähnen, dass sich eine verbindliche Partnerschaft aus den Kriterien Bibel, Erfahrung und Seelsorge zusammensetzt. Der Partnerschaft begegnen wir zum ersten Mal im ersten Kapitel der Genesis. Dort spricht Gott:

„Und Gott schuf den Menschen in seinem Bilde, im Bilde Gottes schuf er ihn; Mann und Frau. Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde...“

(1 Mose 1, 27.28)

Gott hat die ganze Schöpfung wunderbar gemacht und Mann und Frau füreinander bestimmt. Partnerschaft bedeutet nicht Egoismus und Menschenhass, sondern Liebe, Geben und Beziehung.

Für eine lange und glückliche Partnerschaft ist eine Vorbereitung unbedingt notwendig. Man sollte sich vorweg über Erwartungen, Wünsche und Vorstellungen in einer Partnerschaft im klaren sein.

Dazu erhielten wir einen kleinen Denkanstoß mit folgenden Fragen:

- Was wünschst du dir für deine Freundschaft – Partnerschaft – Ehe? Wie soll sie sein?
Was erwartest du von einem Freund / Freundin?
 - Liebe
 - Ehrlichkeit, Akzeptanz
 - Bereitschaft
 - gute Kommunikation
 - Vertrauen
 - ähnliche Interessensgebiete
 - ...
- Was wünschst du dir nicht? Was würdest du in einer Freundschaft – Partnerschaft – Ehe nicht akzeptieren?
 - Egoismus
 - Einschränkung
 - schlechter Austausch
 - okkulte Praktiken
 - ...
- Wie kann ich mich auf Partnerschaft vorbereiten?
 - Literatur
 - Austausch mit Eltern / Freunde / Erfahrenen
 - Gebet
 - Bibel
 - „Spionage“
 - ...
- Wie stelle ich mir meinen Mann, meine Frau vor?

Wie bereite ich mich für eine Partnerschaft vor?

Alter: Man sollte sich auf alle Fälle die Frage stellen: Wie alt bin ich, in welcher Lebensphase bin ich? Man sollte Dinge, die einfach noch nicht in an der Reihe sind, nicht in Betracht ziehen. Wie ich keinem Säugling ein Schnitzel geben kann, so ist es oft gefährlich eine vorzeitige Beziehung zu beginnen. Denn später kann oft die Frage kommen: Wenn ich doch erst... Genießt eure einzelnen Lebensphasen und eure Jugendzeiten, es ist sicherlich kein Fehler. Oft kann man vieles in einer gleichgeschlechtlichen Freundschaft für eine spätere Beziehung lernen und üben, wie Ehrlichkeit, Vertrauen, Kommunikation. Denn man wird in einer Beziehung feststellen, dass es einen großen Unterschied in der maskulinen und femininen Kommunikation gibt.

Fähigkeit: Das heißt sich in der Teenagerzeit selber zu finden. Einsamkeit und Sehnsucht auszuhalten lernen. Doch in unserer Gesellschaft ist die Zeit des „Schlafens“ oft nur kurz und darunter leidet die wertvolle Vorbereitungszeit.

Eine passende Bibelstelle dazu findet man in 1. Mose 2, 18-24. Gott sieht, dass wir einen Partner brauchen und Gott weiß, wer wirklich zu einem passt. Und Gott führt jeden einzelnen und zeigt ihm Stück für Stück den Weg, auch wenn das Warten oft anstrengend ist.

Was beinhaltet eine Partnerschaft?

Eine Partnerschaft besteht aus 5 Bereichen:

- Der geistliche Bereich: Wie möchte ich diesen geistlichen Bereich miteinander leben? Welche Priorität hat er in meinem Leben?
- Der sexuelle Bereich
- Der gesellschaftliche Bereich: Wie stelle ich mir das Leben in einer Partnerschaft innerhalb der Gesellschaft vor?
- Der intellektuelle Bereich: Kommunikation, Austausch, Bewältigung von Problemen
- Der emotionale / seelische Bereich

Für eine harmonisierende Beziehung sind alle 5 Bereiche gleich wichtig!

Schlusswort

Der Mensch ist für Beziehung geschaffen, der Mensch ist motiviert für Beziehung, unser Leben macht Beziehung aus. Doch diese Beziehung sollte gut vorbereitet sein, denn jede „alte“ Beziehung hinterlässt Scherben und schafft Probleme in einer neuen Beziehung!